

Mitteilungen des Alpenländischen geologischen Vereines
(Mitteilungen der geologischen Gesellschaft in Wien)
32. Band, 1939

S. 197–201, Wien 1940.

Sitzungsberichte.

1. Versammlung am 13. Jänner 1939.

Vorsitzender: Hofrat Dr. O. Ampferer.

Vortrag: Prof. Dr. F. E. Sueß: Altpaläozoische Orogenese und Schollenwanderung im Nordatlantik. (Siehe Zentralbl. f. Min. usw., 1938 B, p. 321).

2. Versammlung am 28. Jänner 1939.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Stiny.

Vortrag: Hofrat Dr. O. Ampferer: Die Neuaufnahme des Karwendelgebirges. (Siehe diese Mitt., Bd. 32, S. 119).

3. Versammlung am 10. Februar 1939.

Vorsitzender: Hofrat Dr. O. Ampferer.

Vortrag: Prof. Dr. J. Stiny: Die Entstehung des Längenfelder Beckens und seine Verwertung zu Speicherzwecken. (Siehe Zentralbl. f. Min. usw., 1939 B, p. 209).

4. Jahres-Hauptversammlung am 24. Februar 1939.

Der Vorsitzende begrüßt Prof. K. Beurlen, den Vorsitzenden der Deutschen geol. Ges., stellt die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest und hält den im Berichtsjahre verstorbenen Mitgliedern Geheimrat Prof. Kossmat, Doz. Dr. Lichtenegger, Sektionschef i. R. Ing. Marian Wenger und Primarius Dr. Zarfl Nachrufe. Hierauf erteilt er dem Schriftführer Dr. O. Kühn das Wort zur Verlesung des Jahresberichtes.

„Das 31. Vereinsjahr unserer Gesellschaft stand ganz im Schatten der großen, weltgeschichtlichen Ereignisse, vor allem des Anschlusses der Ostmark an das Deutsche Reich. Wir haben unmittelbar nach der Ausrufung des Anschlusses Begrüßungsschreiben mit der Deutschen geolog. Ges. und der Geolog. Vereinigung, als den großen geologischen Verbänden des Altreiches, gewechselt. In der Folgezeit wurde ein mehrfacher Meinungs austausch mit den Vertretern der Deutschen geol. Ges. über die Möglichkeiten einer gedeihlichen Zusammenarbeit gepflogen. Ueber die vorläufigen Ergebnisse dieser Verhandlungen haben wir Ihnen in unseren Monatssitzungen berichtet und sie werden noch, wenn sie abgeschlossen sein sollten, Gegenstand einer außerordentlichen Hauptversammlung bilden.

Am 28. März 1938 wurde Herr Hofrat Dr. Ampferer, unser gewählter Vorsitzender, zum kommissar. Leiter unserer Gesellschaft ernannt. Der Ausschuß blieb in seiner bisherigen Zusammensetzung, doch schieden im Laufe des Jahres die Herren Gutmann, Mahler, Moller und (später) Singer aus und unser langjähriges Mitglied, Chefgeologe Priv.-Doz. Dr. Winkler-Hermaden, nahm seinen Platz im Ausschusse wieder ein.

Im Berichtsjahre fanden trotz der durch die geschichtlichen Ereignisse bedingten Unterbrechung 9 Vorträge statt, welche die Herren Ampferer (2mal), Andrusov, Kirsch, Kühn (2mal), Stiny, Sueß und Vettors hielten. Von den Fachadslüngen kam leider nur einer, unter Führung von Kühn, zustande. Im September fand gemeinsam mit der Linzer Gesellschaft für Erdkunde eine Fachtagung in Windischgarsten statt, deren Vorträge und Führungen von Dr. Kühn und Herrn Lahner gut besucht waren und uns auch einen Mitgliederzuwachs brachten.

Der Band unserer Mitteilungen, der im Jahre 1938 erscheinen sollte, liegt eben fertig vor; er steht dem Festbande 29 an Umfang und Ausstattung nicht nach und wird daher als Doppelband 30/31 erscheinen. Nur auf diese Weise ist es möglich, die Druckkosten für beide Bände hereinzubringen und auch zeitlich mit der Auslieferung nachzukommen. Im März 1938 wurde auch das Verzeichnis der auf die Ostmark bezüglichen geologischen Literatur an die Mitglieder ausgesendet.

In der letzten Hauptversammlung wurde Prof. Dr. Andrusov, jetzt Prof. an der slowakischen Technischen Hochschule in Turciansky-Sv. Martin, zum korrespondierenden Mitglied gewählt. Im Berichtsjahre verloren wir 4 Mitglieder durch den Tod, 9 durch Austritt oder Streichung, denen 5 Neubeamtritte gegenüberstehen.

Die große Aufgabe, welche der Geologie, namentlich der angewandten, im Aufbauplan des Deutschen Reiches gestellt ist, gibt uns die Gewisheit, daß ihr, und damit auch unserer Gesellschaft, eine neue Blütezeit bevorsteht. Wir planen in der nächsten Zeit, nach dem Beispiele von Windischgarsten, Tagungen in anderen Orten der Alpenländer, eine Erweiterung unseres Arbeitsplanes auf gemeinverständliche Vorträge und Führungen, sowie auf heimatkundliche Fragen, um das Interesse für die Geologie auch in weitere Kreise zu tragen. Wir hoffen, auf diese Weise auch unseren Mitgliederstand zu vergrößern und bitten Sie besonders auf diesem Gebiete um Ihre Mitarbeit. So werden Sie in Hinkunft statt eines, 2 Vortragspläne erhalten, mit der Bitte um Weitergabe des zweiten. Anregungen bezüglich unserer Arbeit, bezüglich zu gewinnender oder einzuladender Vg., Beobachtungen bezüglich der Wirkung unserer Werbung, sind uns stets willkommen. So hoffen wir auf eine Umwandlung unserer Gesellschaft in eine lebendige Arbeitsgemeinschaft zur Verbreitung geologischer Interessen in alle Volkskreise.“

Dr. Janoschek berichtet über den Kassastand (vgl. S. 199).

Bergrat Dr. Beck teilt mit, daß er gemeinsam mit Frau Sekretär Adametz die Abrechnungen, Bücher und Belege geprüft und in voller Richtigkeit befunden hat. Er beantragt, dem Kassaverwalter die Entlastung und den Dank der Gesellschaft für seine mühevollen Arbeit auszusprechen (Beifall).

Der Vorsitzende dankt dem Schriftführer, der zugleich ehrenamtlich die Aufgaben des Sekretärs versah, dem Kassaverwalter, den Kassaprüfern und den Schriftleitern für ihre uneigennützig Tätigkeit (Beifall).

Der Reichskommissar für die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reiche hat durch den Stillhaltekommissar Hoffmann uns mitteilen lassen, daß unsere Gesellschaft unter Voraussetzung gewisser Satzungsänderungen selbständig belassen und unter die Aufsicht des Reichsministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung gestellt wird.

Rechnungsabschluß der Geologischen Gesellschaft in Wien für das Jahr 1939.

Einnahmen:	RM	Ausgaben:	RM
1. Saldo-Vortrag:		1. Kanzlei:	
a) Postsparkassa RM 146.30		Einladungen, Porto,	
b) Kassaverwaltung „ 2.16	148.46	Erlagscheine etc.	171.93
2. Jahresbeiträge der fördernden Mitglieder:		2. Publikationen:	
Alpenelektrowerke A. G. Wien,		a) Rest Band XXIX RM 627.68	
Tiroler Wasserkraftwerke A. G.		b) Band XXX u. XXXI à conto „ 2532.32	
Innsbruck,		c) Klischees „ 228.22	3388.22
Veitscher Magnesit-Werke A. G.		3. Diverse Ausgaben:	
Bregenz	900.—	Buchungsgebühren der Postsparkassa,	
3. Mitglieds-Beiträge:		Literaturverzeichnis,	
a) Postsparkassa (dabei Jahresbeitrag des fördernden Mitglieds		Bändekauf, Lichtbildervorführungen	181.89
Universale Hoch- und Tiefbau		4. Saldo für neue Rechnung:	
A. G. Wien von RM 200.—) . RM 1687.89		Postsparkassa RM 23.69	
b) Barsendung „ 32.—	1719.89	Kassa-Verwaltung „ 6.77	30.46
4. Subvention der Vorarlberger Kraftwerke A. G. Bregenz	200.—		
5. Zeitschriftenverkauf	804.15		
	3772.50		3772.50

Wien, 20. Jänner 1940.

Geologische Gesellschaft Wien, Kassaverwaltung.

R. Janoschek.

Außer den notwendigen Aenderungen beantragen wir noch einige weitere: In § 1 möge der letzte Satz lauten: „Ihr Sitz ist Wien, ihr Tätigkeitsgebiet sind die deutschen Alpenländer.“ § 2 möge lauten: „Die Gesellschaft ist eine Vereinigung zur Pflege und Förderung der Geologie in ihren wissenschaftlichen und angewandten Zweigen und nach ihren verschiedenen Richtungen, sowie zur Verbreitung geologischer Kenntnisse.“ Diese Aenderungen betreffen die angekündigte Umstellung auf einen weiteren Tätigkeitsbereich.

Endlich erbitten wir Ihre Vollmacht zum Ersatze der überflüssigen Fremdworte in den Satzungen; es werden dabei hauptsächlich die Worte Statuten durch Satzungen, Generalversammlung durch Hauptversammlung, Präsident durch Vorsitzender, Majorität durch Mehrheit ersetzt.

(Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden einstimmig genehmigt.)

Da meine Bestellung als kommissarischer Leiter (Unterbevollmächtigter) weiterläuft und übrigens auch meine seinerzeitige Wahl zum Vorsitzenden noch ein Jahr weiterlaufen würde, berufe ich den bisherigen Ausschuß neuerlich, also die Herren: Hammer, Janoschek, Kühn, Pia, Rotky, Schaffer, Stiny, Sueß, Trauth, Vettters, Waldmann und Winkler-Hermaden, und hoffe, daß diese Berufung auch Ihren Beifall findet (Beifall).

Als Jahresbeitrag schlage ich den bisherigen von 8 RM vor; wir haben im Falle eines größeren Mitgliederzuwachses an eine Herabsetzung des Beitrages gedacht; augenblicklich wäre es aber mit einem geringeren Beitrag kaum möglich, unsere Zeitschrift, den Stolz unserer Gesellschaft, in ihrer bisherigen Höhe weiterzuführen. (Einstimmig angenommen.)

Der Ausschuß legt Ihnen den Antrag vor, Herrn Prof. Dr. Br. Milovanovic in Belgrad zum korrespondierenden Mitglied zu wählen, im Hinblick auf seine Verdienste um die Fortsetzung und Beendigung der seinerzeitigen, von Hammer und Ampferer begonnenen Aufnahmen im Zlatiborgebirge, um seine geologischen Aufnahmen in Slovenien und Ostserbien und seine bedeutenden paläontologisch-stratigraphischen Arbeiten. Uns allen ist Prof. Milovanovic bekannt durch seinen Vortrag in der Hauptversammlung des Jahres 1935. (Einstimmig angenommen.)

Ich freue mich, Ihre Zustimmung und die damit erfolgte Ernennung zum korrespondierenden Mitgliede Herrn Prof. Milovanovic, der, wie ich höre, schwer erkrankt ist, mitteilen zu können.

Vortrag: Prof. Dr. K. Beurlen (Kiel): Das Tertiär in der Umgebung des Nordsee-Beckens.

5. Versammlung am 31. März 1939.

Vorsitzender: Hofrat Dr. O. Ampferer.

Vortrag: Hofrat Dr. O. Ampferer: Ueber die Bauaufschließungen und geologischen Deutungen des Maurach-Riegels im Oetztale. (Siehe Geol. u. Bauwesen, vol. 11, p. 25, Wien 1939).

Wechselrede: J. Stiny.

6. Versammlung am 14. April 1939.

Vorsitzender: Hofrat Dr. O. Ampferer.

Vortrag: Dr. Ch. v. Exner: Das Ostende der Hohen Tauern zwischen Mur- und Maltatal. (Siehe Jahrb. Reichsst. f. Bodenforsch. Wien, vol. 89, 1939, p. 285, Wien 1940).

Wechselrede: O. Ampferer.

7. Versammlung am 27. April 1939

(gemeinsam mit dem Verein für Landeskunde von Niederdonau und Wien).

Vorsitzender: Landesarchivar Dr. K. Lechner.

Vortrag: Prof. Dr. A. Kieslinger: Die Steinbrüche in Niederdonau und ihre historische Verwertung.

8. Versammlung am 12. Mai 1939.

Vorsitzender: Hofrat Dr. O. Ampferer.

Vortrag: Dr. Karl Metz (Leoben): Tektonische Probleme im Taurus. (Siehe Sitzungsber. Ak. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., Abt. I, vol. 148, p. 287, 1939).

9. Versammlung am 26. Mai 1939.

Vorsitzender: Prof. Dr. J. Stiny.

Vortrag: Dr. O. Kühn: Geologische Beobachtungen vom Flugzeug aus. Möglichkeiten und Grenzen. (Siehe Militärwiss. Mitt., vol. 70, p. 798, Wien 1937).

10. Versammlung am 17. November 1939.

Der Vorsitzende, Hofrat Dr. O. Ampferer, gibt der Freude darüber Ausdruck, daß die Sitzungen nun wieder in den altgewohnten Räumlichkeiten an der Universität stattfinden können. Gleichzeitig dankt er Prof. Dr. J. Stiny herzlich für die am Geologischen Institut der Technischen Hochschule gewährte Gastfreundschaft.

Vortrag: Prof. Dr. E. Clar (Graz): Aus Lizum und Radstädter Tauern. (Siehe Sitzungsber. Ak. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., Abt. I, vol. 149, p. 71, Wien 1940. — Diese Mitt. vol. 32, S. 125).

Wechselrede: Cornelius, Pia, Clar.

11. Versammlung am 1. Dezember 1939.

Vorsitzender: Hofrat Dr. O. Ampferer.

Vortrag: Dr. Ch. v. Exner: Das Bewegungsbild der Silbreeckmulde (Hohe Tauern). (Wird im Jahrb. d. Reichsst. f. Bodenforsch. Wien erscheinen).

Wechselrede: O. Ampferer, K. Leuchs.

12. Versammlung am 15. Dezember 1939.

Vorsitzender: Hofrat Dr. O. Ampferer.

Vortrag: Hofrat Dr. O. Ampferer: Neue geologische Erfahrungen von 1939. (Siehe diese Mitt., Bd. 32, S. 167).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Austrian Journal of Earth Sciences](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 197-201](#)